

Von Hunden, Hirschen, Wölfen und Ratten

2

Möge das zweite Jahr beginnen

Von Tak-lung

Kapitel 12: Remus' Geheimnis

„Der Adler ist gelandet, ich wiederhole, der Adler ist gelandet.“

Peter schaute bei diesen Worten sehr irritiert drein, ja eine Art großes Fragezeichen schien in seinem Gesicht fixiert zu sein und er lehnte sich zu Sirius herüber, der wenig beeindruckt dastand. „Du Sirius, was meint James damit?“ Die drei standen draußen hinter einem Baum, James hatte ein großes Fernrohr, woher auch immer er dieses hatte, in der Hand und lag Bäuchlinks auf den Boden und starrte wie gebannt hindurch. Sirius hatte die Hände in den Taschen und schaute nun einmal an dem Baum vorbei.

„Er meint das Remus such zum lesen an den Teich gesetzt hat.“, übersetzte er dann schließlich für Peter der verstehend nickte. „Ah... und warum sagt er dass das nicht so?“, flüsterte er fragend. Sirius zuckte mit den Schultern, das hatte er sich nämlich auch schon gefragt.

Anscheinend hatte James sie trotz des Flüstertons gehört, denn er drehte seinen Kopf zur Seite und sah seine Freunde vorwurfsvoll an. „Ihr ruiniert noch alles. Mensch das ist ein Geheimcode, so macht man das als Detektiv!“ „Nein, eigentlich macht man das so als Spion... aber egal.“, verbesserte ihn Sirius lustlos. Seid gut einer Woche ging das so, mit irgendwelchen Code Wörtern und neuen Teilen zum Beschatten von Personen, nur um hinter Remus' Geheimnis zu kommen, dabei hatte er sich die letzten 4 Wochen wirklich nicht seltsam verhalten und zumindest Sirius war gewillt dem Jungen zu glauben, dass nichts ernstes gewesen ist, oder das es zumindest eine einmalige Sache war.

Nun, einpaar spannende Sachen waren dabei schon zu Tage geführt worden, zum Beispiel die regelmäßigen Treffen mit Alexis „Wobei ich nicht verstehe warum die ein Date bei Hagrid haben... ehrlich das ist doch eher ein Romantic-Killer“, hatte James das nur kommentiert. Dass das vielleicht weniger ein Date, als etwas anderes war hatte er einfach mal ausgeschlossen, bis sie den Fuchs entdeckt hatten und dann wurde ihnen einiges klar. Aber eines stand wohl fest: Der Fuchs war nicht der Grund für Remus' nächtlichen Ausriss gewesen. Das seltsamste war ja auch, dass es die Lehrer nicht zu interessieren schien, was entweder daran lag, dass sie ihnen nicht glaubten, oder dass sie davon wussten und nichts dagegen hatten, was die Frage aufwarf: Warum durfte Remus Nachts durch die Schule laufen und die anderen nicht? „Also ich habe mich die letzten Wochen super vorbereitet und ich WERDE das

herauskriegen, jawohl!“ „Vorbereitet?“, fragte Sirius, er wusste nicht was James meinte, da er immer wenn James seinen 'Vorbereitungen' nach ging dran war Remus zu beschatten.“ James nickte und kramte in seiner Tasche und zog schließlich einen Haufen Bücher heraus. „Die hast du alle gelesen?“, fragte Peter mit großen Augen und James nickte stolz. „Jap, das sind alle möglichen Detektiv oder Spion Romane und auch einpaar Bücher mit Tipps wie man sowas anstellt!“ Sirius bückte sich, da waren einpaar Sherlock Holmes, ein oder zwei Agatha Christi Bände (Sirius sagten diese Namen freilich nichts, schließlich kannte er keine Muggel Autoren) auch Millie Marvelous, eine Hexen Agentin war mit von der Partie, dann lag da noch ein Buch 'Das ABC des guten Detektives' und '1000 Zaubersprüche ein Geheimnis aufzudecken'. „Ein Gutes hat die ganze Sache anscheinend: Du ließt Bücher.“, grinste Sirius. „Könnte es sein, dass du das ganze hier nicht ernst nimmst?“, fragte James ein wenig eingeschnappt und riss ihm das '1000 Zaubersprüche' Buch aus der Hand um es wieder in seine Tasche zu stopfen.

„Nein, nein, ich nehme es GANZ ernst.“ erwiderte Sirius, konnte sich aber ein Grinsen nicht verkneifen. James schaute ihn mit einem Gesicht an, dass soviel sagte wie: Ich würde ja was sagen, aber gerade jetzt bin ich zu beschäftigt, und drehte sich wieder, um Remus zu beobachten.

Remus saß nun also da am See und wurde, ohne sein Wissen beschattet. Allerdings fühlte er sich schon seit Tagen beobachtet und auch jetzt lief ihm ein kalter Schauer über den Rücken. Er drehte sich um, sah jedoch nichts als den großen dicken Baum... komisch...

Er zuckte mit den Schultern und las weiter in seinem Roman 'Der Orient Express'. Komisch in den letzten Tagen war auch gewesen, dass James und die anderen weniger mit ihm geredet hatten... ob Sie ihm noch böse waren, weil er nicht gesagt hatte was los gewesen war? Aber was hätte er schon tun sollen?

„Tut mir leid aber immer bei Vollmond benutze ich einen Geheimgang unter der Peitschenden Weide der mich in ein Verriegeltes Haus in Hogsmead führt, damit ich keinen Anfälle?“

Nein, das konnte er unmöglich tun! Also nahm er es so hin, er hatte sich ja sowieso wieder mehr von ihnen distanzieren wollen, so war es einfach besser, ja, davon war er überzeugt. Sie durften es nicht erfahren... nicht nur, dass sie ihm dann wohl die Freundschaft kündigen würden, nein, wenn herauskam dass Dumbledore einen wie ihn in Hogwarts aufnahm, einer wie er mit den anderen Schülern zusammen lernte, dann würde er mächtig Ärger bekommen und sicher müsste er, auch wenn er nicht wollte, Remus von der Schule verweisen und das konnte Remus, nachdem der Schulleiter und die anderen Lehrer soviel Mühen auf sich genommen hatten auf keinen Fall zulassen. Selbst wenn er wollte, er konnte sein Geheimnis also niemandem preisgeben.

Er seufzte einmal und schlug schließlich das Buch zu und stand wieder auf. Vielleicht fand er ja die Mädels irgendwo, es war ihm zu doof die ganze Zeit alleine am See zu sitzen, außerdem war es noch ein wenig kühl draußen, schließlich war es auch erst Mitte März. Zwar schaute die Sonne schon öfters hervor und die Blumen begannen zu blühen, doch war das Wetter noch weit davon entfernt als milde oder warm bezeichnet zu werden.

„Der Adler hebt ab.“, meldete sich James und Peter schaute so ratlos wie schon vorher. „Er meint das Remus aufsteht...“ übersetzte Sirius seufzend und Peter nickte

verstehend. „Ihr seid echt eine GROßE Hilfe!“, meckerte James „Also ihr könntet mir ruhig helfen ihn zu verwanzeln oder sowas! Das würde das alles echt vereinfachen.“ Sirius schaute James an und überlegte wohl für den Moment, ob sein Freund das ernst meinte. „Du weißt schon, dass die Magie von der du redest über unsere Fähigkeiten geht und...“ „Jaaa Jaaaa Blaaaa blaahh“, kommentierte James genervt. Anscheinend war das nicht das, was er hören wollte.

„Komm gehen wir, sonst verlieren wir ihn noch aus den Augen.“ Sirius legte James ein Hand auf die Schulter und eine Art aufmunterndes Lächeln war auf seinen Freund gerichtet, jedoch verging der Moment so schnell, wie er gekommen war und er folgte Remus in einiger Entfernung. James grinste jedoch breit, anscheinend war sein Energie Level wieder gestiegen. Er sprang auf und rannte Sirius hinterher und auch Peter kam ein wenig verwirrt hinter den beiden her gerannt.

„Also was für Informationen haben wir gesammelt im Laufe dieses Monats?“ James, Sirius und Peter saßen im Gemeinschaftsraum an einem der Tische und hatten einige Zettel vor sich ausgebreitet, James trug eine Sherlock Holmes Mütze (woher auch immer er diese hatte) und hatte eine Wasserpfeife zwischen den Lippen (angeblich zur besseren Konzentration, aber Sirius war sich ziemlich sicher, dass James einfach zu viele Romane gelesen hatte).

„Also, zweiter, was hast du so?“ Einen Moment herrschte Stille, bis Sirius den Kopf zu James drehte und mit dem Zeigefinger auf sich zeigte und fragte „Ich?“ „Jaaa du, oder siehst du hier noch einen Zweiten?“ Peter blinzelte „Wie 'Zweiter'? Zweiter was?“ James stöhnte und schüttelte den Kopf, dann griff er in seine Tasche und holte ein Buch heraus '???' stand darauf. „'Die drei Fragezeichen und das Gespensterschloss?'“, las Sirius vor und sah danach wieder zu James auf „Also wir sind drei, oder? Also sind wir auch drei Detektive, genau wie die drei Fragezeichen... wobei wir uns noch einen besseren Namen überlegen müssen... na ja jedenfalls bin ich der Erste, du der zweite und Pete ist der dritte, ist doch logisch!“ Wie auch immer man Logik definieren mochte...

„Was auch immer... also was ich habe?“ „Ja du solltest doch was über seine Familie herausfinden!“ Sirius nickte und schaute auf seinen Block „Also, er wohnt alleine mit seinem Vater, seine Mutter ist schon gestorben als er vier war, er hat zwar Großeltern die wohnen allerdings in Irland und er hat sie noch nie gesehen, keine Geschwister und keine Tanten. Seine Mutter war Magierin, sein Vater ist Muggel, er arbeitet als Autor, jedoch muss er momentan auch Nebenjobs annehmen, er arbeitet gerade als Kellner, um das Geld für die Miete zusammen zu kratzen. Tja, soviel dazu.“ „Guter Job!! Woher hast du die Infos?“ James schien begeistert und hatte beide Daumen hoch um seiner Freude Ausdruck zu verleihen doch Sirius schien nicht sehr beeindruckt von seiner Leistung. „Hat Remus mir erzählt, andere Mitschüler wissen eigentlich nichts.“ „Oh... Ok, gute Idee.“ James hüstelte leicht. „Ok Peter, was hat die Nachmittags-Überwachung ergeben?“, fragte er an den kleinen untersetzten Junge gewandt. Peter wurde leicht rot und kramte in seinen Zetteln herum, anscheinend bemüht den Anfang zu finden. „A-also den Schrumpfzauber kriege ich immer noch nicht hin, aber ich glaube das Prinzip habe ich verstanden und...“ „Was soll denn das?“, unterbrach James ihn unwirsch bis Sirius ihn aufklärte „Heute hatte Peter bei Remus Nachhilfe in Verwandlung.“ „Ach soooooo tja, also guter Job, so hast du ihn jedenfalls nicht aus den Augen lassen können...“ „James.“ „Also gut, wenn wir alles zusammen nehmen...“ „James“ „würde ich mit meinem Detektivischen Spürsinn sagen...“ „JAMES!“ „Was denn Nummer 2? Ich würde gerne meine Recherchen und Redaktionen

ausführen.“ „Erstens sind es Deduktionen, und zweitens verschwindet Remus gerade durch das Loch und verlässt den Gemeinschaftsraum.“, antwortete Sirius.

Remus schlich durch den Gang. Es war schon spät, jedenfalls würde die Sonne bald untergehen und das war auch der Grund für ihn durch die Gänge zu streifen. Es war schon wieder ein Monat vergangen, er war also mal wieder mit Madame Pomfrey verabredet... Ein Seufzer entrann seiner Kehle als ihm plötzlich ein kalter Schauer über den Rücken lief und er sich ruckartig umdrehte.

Was war das? Hatte er sich das eingebildet? Er hatte schon wieder das Gefühl beobachtet zu werden...

Seine bernsteinfarbenen Augen glitten über den Korridor, doch der war absolut leer. „Muss ich mir eingebildet haben.“, murmelte er Schulter zuckend und ging weiter. Er konnte ja nicht ahnen, dass die selbst ernannten Detektive 1, 2 und 3 sich hinter einer Buckeligen Hexenstatue versteckt hatten. „Boah ist das Eng!“ „Geht er weiter Nummer drei?“ „Ich weiß nicht, frag Sirius!“ „Nummer 2?“ „Ja er geht weiter.“ „Hmmm... diese Statue sollten wir uns später noch genauer anschauen...“, murmelte James, doch dafür war jetzt wirklich keine Zeit! Sie hatten eine Mission!

Remus unterdessen trottete ohne seine Verfolger zu bemerken weiter den Gang entlang, an der Treppe musste er warten, denn gerade war die recht ungünstig gedreht, sodass er warten musste. Wieder linste er irritiert über seine Schulter... was war denn diesen Monat mit ihm los? Oder war er nur übersensibel? Vielleicht gar paranoid? Wahrscheinlich lag das nur am Lernstress... dabei waren momentan gar nicht so viele Tests am laufen... na ja, egal, gerade hatte er doch wirklich andere Probleme.

Endlich drehte sich die Treppe laut knirschend zurück und er eilte sie hinab, langsam wurde es doch etwas zu knapp für seinen Geschmack. Außerdem wollte er auch keinen Ärger von der Lehrerin kriegen. Endlich erreichte er die Tür hinaus auf's Schul Gelände wo Madame Pomfrey schon auf ihn wartete. „Guten Abend.“ begrüßte er die etwas untersetzte Frau welche ihn freundlich anlächelte „Guten Abend. Bist du soweit?“ Er nickte und erwiderte das Lächeln „Ja, bereit.“ „Gut dann gehen wir.“

Die Tür viel zu und vom nächsten Stock ertönte ein „REMUS UND POMFREY?“ „James beruhige dich.“, zischte Sirius. „Ja aber was will der abends... alleine... mit ihr auf den Schulgelände?“, fragte James völlig schockiert. Darauf wusste allerdings auch Sirius keine Antwort. „Und jetzt?“, fragte Peter und sah von James zu Sirius und wieder zurück. Offensichtlich war James bei dieser Mission der Anführer und hatte zu entscheiden was zu tun war. „Wir werden ihm natürlich folgen!“ „Werdet ihr das?“

James hatte ein GANZ ungutes Gefühl als er die Stimme hörte, es war ihm so als habe jemand Eiswürfel in seinen Pullover geschüttet, oder einen Dementor neben ihn gestellt... etwas in der Art. „Das ist Professor McGonnagal...?“, fragte er und hoffte noch, dass er vielleicht doch noch ein 'Nein, ich bin der Weihnachtsmann und bin dieses Jahr einfach etwas früher unterwegs' zu hören kriegen würde. Leider wurde er enttäuscht. „Yup.“ erklärte ihm Sirius, wie der bei der Sache so ruhig bleiben konnte war James allerdings ein Rätsel und auch Peter schien den Tränen nahe zu sein.

„Was genau glaubt ihr was ihr hier tut“ „Wieso? Wir dürfen ja wohl noch raus! Es ist noch nicht Ausgehverbot!“ verteidigte James sich „Nur raus dürft ihr nicht mehr, und wir sind hier direkt vor der Tür.“ „Und wieso darf Remus raus?“ James fasste sich an die Stirn und Sirius schüttelte nur den Kopf, Peter jedoch verstand diese Reaktion partout nicht. „Was denn? Ist doch wahr!“ Das Gesicht der Professorin zog sich zusammen „Das hat seine Gründe, außerdem ist er ja nicht alleine unterwegs.“ Na gut,

jetzt war's ja eh schon raus, also konnte man auch weiter darauf herumhacken. „Und warum ist er mit Pomfrey unterwegs?“, fragte James sofort anscheinend ohne über irgendwelche Folgen nachzudenken. „Das geht dich nichts an Potter. Black, Pettygrew, ihr solltet jetzt wieder in den Gemeinschaftsraum gehen.“ „Aber Professor-“ „Kein 'aber' und hört auf dem nachzugehen. Es ist alles in Ordnung und damit solltet ihr euch abfinden und es nicht mehr hinterfragen.“

Und so landeten die drei wieder im Gemeinschaftsraum, eskortiert von Professor McGonnagal. Da sie nichts verbotenes getan hatten (oder noch nicht getan hatten) hatte es immerhin keine extra Arbeiten oder Punkte Abzug gegeben, trotzdem war James verständlicherweise schlecht drauf.

„Was hat er denn?“, fragte Eric der auf seinem Bett lag und einen Comic den er erst heute Morgen per Eule zugeschickt bekommen hatte las. „Ach nichts... Er hat nur mal wieder Ärger mit der Schreckschraube bekommen.“, erklärte Sirius und zog sich seinen schwarzen Schlafanzug an. James saß am Fenster, irgendwie wollte er Eric nichts von der Sache mit Remus erzählen... warum wusste er nicht, aber er hatte Sirius und Peter darum gebeten, jedenfalls solange sie nicht wussten was Remus' Geheimnis war außerdem kam er in letzter Zeit nicht so gut mit Eric aus. Nicht, dass sie isch gestritten hätten, aber Eric war die ganze Zeit mit seiner Hufflepuff Freundin zusammen und spielte weniger mit Fußball und so und irgendwie... irgendwie hatte er einfach so ein Gefühl, dass er das lieber niemandem erzählen sollte, ehe er bescheid wusste.

Er seufzte und starrte aus dem Fenster und den runden Mond an. „Da ist ja Pomfrey.“ er hatte sich aufgesetzt und die Hände an der Fensterscheibe und starrte nach unten „Aber sie ist alleine.“, stelle Sirius fest der bei dem Ausruf James' über dessen Schulter geguckt hatte. „Na und?“, fragte Eric ein wenig verwirrt „Das ist wohl ne Angewohnheit von ihr, das eine mal zu Sirius' Geburtstag ist sie ja auch Nachts übers Gelände gegangen, sie macht wohl gerne Nacht-Sparziergänge. Und jetzt macht das Licht aus.“ Peter, James und Sirius tauschten Blicke. Stimmt... vor einem Jahr zu Sirius' Geburtstag war Remus nicht da gewesen und Pomfrey hatte sie erwischt...

„Lass uns drüber schlafen, ok Nummer 1?“, meinte Sirius und James nickte. „Na gut, aber ich glaube wir haben eine heiße Spur gefunden!“

Der nächste Tag kam und James, Sirius und Peter saßen gemeinsam am Frühstückstisch. „Also gut was haben wir Nummer 2?“ „Ich habe einen Kalender mit gebracht.“, meinte Sirius und legte diesen auf den Tisch „Wieso das denn?“, fragten James und Peter gleichzeitig. „Also, schauen wir mal: Remus ist an meinem Geburtstag letztes Jahr verschwunden, hier“ er holte einen zweiten Kalender vom letzten Jahr heraus. „Dann war er letztes Jahr über Weihnachten hier und wirkte Kränklich“ er notierte das im Kalender, „Ok dann ist mir noch der April hängen geblieben wo er nicht mit uns Geistergeschichten erzählen wollte und verschwunden war.“ es wurde eingetragen „Dieses Jahr wird leichter... also erstmal im Februar wo er nicht auf getaucht ist und gestern... und dann noch...“ gut 6 Tage wurden noch angestrichen „Boah du hast ein gutes Gedächtnis Nummer 2.“, stellte James fest und beobachtete das geschehen „Aber ich verstehe nicht was uns das bringt.“ „Fällt euch denn nichts auf?“ er deutete auf das Symbol neben den Tagen, ein runder Kreis. „Das hier sind Mondkalender, es war immer zu Vollmond, dass er sich so seltsam verwandelt hat, und regelmäßig wird er so blass, ich würde auch sagen das ist einmal im Monat und ich wette auch um Vollmond herum.“, erklärte Sirius. „Und das bedeutet?“, fragte Peter der dem ganzen nicht wirklich folgen konnte, aber James

schien zu verstehen worauf Sirius hinaus wollte. Er schüttelte den Kopf. „Quatsch, das ist völlig absurd Sirius. Das ist bestimmt Zufall.“ „Meinst du?“ „Was denn?“, quängelte Peter der eingeweiht werden wollte. „Wir müssen es irgendwie genau herausfinden, ich meine, wir können schlecht auf ihn zu gehen und sagen 'Hey Remus, verwandelst du dich zufälliger Weise jeden Monat in einen Wolf?' oder?“ Kaum hatte James diese Worte ausgesprochen war das Geräusch eines zerbrechenden Glases zu hören.

James war mächtig zusammen gezuckt und starrte Sirius an „Das war nicht... Remus... oder?“, fragte er in der Hoffnung das die Antwort 'nein der Osterhase hat nur ein Ei fallen gelassen' sein würde. Leider nickte Sirius der selber zu erstaunt zu sein schien, um irgendetwas sagen zu können.

Vorsichtig drehte James sich um doch Remus war schon am wegrennen, er sah nur noch wie die Tür zuschlug.

„Das ist nicht gelaufen wir geplant.“, stellte Sirius recht ruhig fest. „Wie kannst du da so ruhig bleiben? Ich meine, oh man das wollte ich doch nicht! Hättet ihr mir nicht sagen können, dass er hinter mir steht?“

Die erste Stunde war Verwandlung. Remus war nirgends zu sehen und James machte sich natürlich dafür verantwortlich, was ja nun auch stimmte. Er hatte ein ziemlich schlechtes Gewissen und schaute immer wieder zu dem leeren Platz an dem Remus sonst saß.

Zweite und dritte Stunde: Zaubertränke. Noch immer war Remus nicht zu sehen und keiner wusste was los war, außer natürlich James, Sirius und Peter.

In der dritten Stunde fehlten vier Personen...

'Hey Remus, verwandelst du dich zufälliger Weise jeden Monat in einen Wolf?'

Er hatte sich zwar schon öfters ausgemalt wie es wohl aussehen würde, wenn jemand hinter sein Geheimnis kam... aber so hatte er es sich nicht vorgestellt! Wirklich, dass er sich nach einer wirklich harten Nacht zum Frühstück zu seinen Freunden setzen will und dann diesen Satz hört, damit hatte er nicht gerechnet und es hatte ihn so aus der Bahn geworfen, dass er einfach abgehauen war. Jetzt saß er in der Eulerei, auch wenn er nicht genau wusste wieso. Bibliothek wäre zu offensichtlich gewesen und auch am See war er zu oft. Er wollte nicht gefunden werden und irgendwie war ihm nichts besseres eingefallen. Sicher würden sie ihn hier nicht einfach so suchen und da Unterricht war würde auch sonst keiner herkommen.

„Bist du da sicher?“ „Ja schon... WAS?“ Remus zuckte zusammen und drehte sich um. „Ich hoffe ich störe nicht, ich wollte nur eine Eule an einen bekannten schicken.“, lächelte Professor Albus Dumbledore. Der Schulleiter und strich einem großen braunen Uhu über den Schnabel. „P-professor.“ So ganz hatte Remus die Lage noch nicht erfasst. Er saß hier und versteckte sich und da tauchte einfach mal sein Schulleiter auf?

„G-guten Tag Sir.“, begrüßte er ihn schließlich anständig. „Schöner Tag, nicht wahr? Ich mag die Aussicht von hier auch immer sehr gerne, unheimlich beruhigend.“, lächelte der Schuldirektor und ging an eines der Fenster. „Ja... schon...“ Remus war sich nicht ganz sicher wie er mit dieser Situation umgehen sollte. Vor allem irritierte es ihn aber, dass Dumbledore gar nicht fragte, wieso er nicht im Unterricht war. Er war der Schulleiter, sollte ihn soetwas nicht interessieren? „Aber ich schätze du bist nicht hier weil die Aussicht so schön ist, oder Mr. Lupin?“, fragte Dunbledore und schaute über seine Halbmond förmigen Brillengläser hinweg direkt in Remus Augen. Dieser wurde rot und brachte nur ein stockendes kurzes Nicken hervor.

„Du bist übrigens nicht der einzige der gerade nicht im Unterricht sitzt.“ Fragend schaute Remus Dumbledore an. Was sollte das denn heißen? Und was hatte das mit ihm zu tun? „Sir?“, fragte er schließlich. „Nun, ich meine nur dass du dich nicht ewig verstecken kannst. Und ich fände es schade, wenn 4 meiner besten Schüler zuviele Stunden verpassen.“ „Aber... ich meine... sie haben... und wenn sie...“ „Dein hier sein ändert daran aber auch nichts oder? Gib ihnen eine Chance, rede mit ihnen, das ist auch eine Bitte von mir wegen meiner Angelegenheit weißt du?“ Ja, das ergab Sinn. Schließlich hatte Professor Dumbledore sich dafür eingesetzt, dass er überhaupt an die Schule durfte und wenn James und so das weiter das alles ausplauderten wäre es vor allem der Schulleiter, der zur Verantwortung gezogen würde.

„Tut mir leid...“, murmelte er und schaute betroffen zu Boden. Er hätte nicht davon laufen sollen, das wusste er... „Ich hatte zu große Angst. Sie waren meine ersten richtigen Freunde und jetzt haben sie es herausgefunden und... und ich hatte Angst was sie dazu sagen würden und dass sie nichts mehr mit mir zu tun haben wollen.“ „Nehmen wir mal an du wärst normal und du fändest heraus das James ein ähnliches Problem hat wie du, wie würdest du reagieren? Würdest du ihn in Stich lassen oder würdest du nicht viel mehr versuchen ihm zu helfen?“, fragte Dumbledore Remus lächelnd.

So hatte Remus das noch gar nicht gesehen, aber das stimmte schon irgendwie... „Ich... würde ihm helfen wollen.“, antwortete er schließlich „Und was glaubst du, wie wird James reagieren?“ „Er... wird mir auch helfen wollen... glaube ich.“ Dumbledore schien zufrieden mit diesem Gespräch zu sein „Gut, dann ist also alles geklärt. Ich muss jetzt auch wieder los, der Brief ist ja schon weg geschickt. Und keine Sorge ich entschuldige euer Fehlen heute.“, lächelte er und ging wieder, ließ Remus alleine auf dem Turm. Einen Moment brauchte der 12 Jährige noch um sich zusammen. „Schickt der Schulleiter seine Briefe nicht aus seinem Büro ab?“, fragte er sich als er plötzlich ein „REEEEEMUUUUUS!!! Wo bist duuuuuuuuuuu?“ hörte. Kaum zu glauben sie suchten ihn doch hier? Das war doch eindeutig James' Stimme. Na gut, dann musste er sich wohl oder übel der Wahrheit ins Auge blicken, nicht, dass er eine andere Wahl hatte nach dem Gespräch von eben... Er nahm seinen ganzen Mut zusammen, holte tief Luft und rief die Treppe hinunter „Hier bin ich“. Rufen war vielleicht ein wenig übertrieben, aber immerhin sagte er es.

Schon konnte er den schwarzen Schopf Haare an der Leiter erkennen und braune Augen schauten zu ihm hoch „Hier bist du also... SIRIUS! PETER!“ Rief er hinter sich und begann die Leiter hoch zu klettern. „Kommen schon!“ ertönte Sirius Stimme und tatsächlich tauchte er, gefolgt von Peter, auch schon kurze Zeit später am Fuße der Leiter auf, um James nach oben zu folgen.

„Remus...“ „Hi Leute... Tut... tut mir leid, dass ich euch Sorgen bereitet habe...“ „Ich muss mich entschuldigen... ich wollte dich nicht so danach fragen... ich ... ich meine...“ „Er meint, dass wir darüber reden wollen.“, warf Sirius ein „Und das er sich schreckliche Vorwürfe gemacht hast weil du nicht zum Unterricht gekommen bist.“, fügte er augenzwinkernd hinzu. James wurde knallrot im Gesicht, sagte aber nichts dazu, was wohl Beweis genug war, dass das alles stimmte. Remus musste lächeln. „Ja... reden wir... ich hoffe ihr habt keinem... von meinem Geheimnis erzählt?“ Das war erst einmal seine größte Sorge, ja das war in diesem Moment das wichtigste. „Für was hältst du uns? Wir sind JaSiPe (oder JCP)(englischgesprochen ^^*), wir würden sowas nie tun!“ „Ja...SiPe?“, fragte Remus irritiert. „James, Sirius, Peter... ist eine Lange Geschichte...“ Sirius winkte ab. Das die ersten zwei Buchstaben der Namen nicht unbedingt der kreativste Name für eine Detektei war schien James nicht zu stören...

auch nicht, dass es sich total doof anhörte.

„Jedenfalls hatten wir recht? Du bist ein... also...“ „Ein Werwolf.“, beendete Remus den Satz. Es war schon ewig her, dass er dieses Wort benutzt hatte, egal ob in Gedanken, oder gesprochen, er mochte das Wort nicht. „Ja, das bin ich... Wie habt ihr...?“ „Wir haben nur eins und eins zusammen gezählt, so schwer war das nicht.“, erklärte James „Ich war es der darauf gekommen ist.“, mischte sich Sirius ein. „Ja, ja... also, ein Werwolf ja?“ „Ich verstehe, wenn ihr nichts mehr mit mir zu tun haben wollt! Ehrlich, ich meine wer weiß was passieren könnte, aber bitte erzählt keinem was, sonst fliege ich sicher von der Schule und Dumbledore würde den ganzen Ärger haben und-“ „Halt einmal die Luft an.“, unterbrach Sirius Remus' Redefluss „Wir werden es keinem sagen! Wir wollen weiter mit dir befreundet sein und wir helfen dir natürlich auch, dass dein Geheimnis eines bleibt.“ „Außerdem ist es ziemlich cool mit einem Werwolf befreundet zu sein“, fügte James grinsend zu. „C-cool?“, fragte Remus verwirrt und starrte seine drei Freunde an. James nickte breit grinsend „Jap, sogar ziemlich cool.“ „Ich mag dich, egal was du bist.“, meldete sich nun auch leise Peter zu Wort.

Ein sanftes und erleichtertes Lächeln legte sich auf Remus' Gesicht und trotzdem brannten seine Augen. Er spürte, wie die Tränen in ihm aufstiegen, er war einfach so überwältigt von den Worten seiner – und jetzt konnte er sie ehrlich so nennen-Freunde.